



WEF Meeting

Delegiertenversammlung

Datum: 03.12.2024
Uhrzeit: 19:03 Uhr – 20:49 Uhr
Ort: Online-Meeting via Teams
Teilnehmer: Delegierte WEF
Herr René Marty (Schulleitung Wolfgraben),
Frau Luise Diem (Mitglied der Schulpflege),
Frau Belinda Inglin & Frau Andrea Scheiwiller (Hort, KibeLaA),
Frau Simone Küttel (Klassenlehrperson)

Protokoll: Steven Glogger

Hinweis: Unterstrichene Namen kennzeichnen die Verantwortlichen für jeweilige Aufgaben/Themen

Traktandenliste

1. Begrüssung und Abnahme Protokoll vom 29. Oktober 2024 2
2. Vergangene Anlässe 2
 - a. Feedback Erzählnacht vom 08. November 2024 2
 - b. Feedback Besuchsmorgen vom 13. November 2024 2
 - c. Fundgrube: Entsorgung der Fundsachen durch die Schulleitung 2
3. Aktuelles 3
 - a. Qualität des Hortes 3
 - b. Regelung Klassenlager / Klassen-Ausflüge 4
 - c. Schulwegsicherheit 5
 - d. Reminder Aufgaben / Rolle WEF 6
 - e. Schulsilvester 6
 - f. Thema Food-Intoleranzen 6
 - g. Wolfgrabenfest 7
 - h. Nachfolge Präsident des WEF 7
4. Varia 7
 - a. Projektliste WEF 7
 - b. Klettergerüst 7
 - c. Zusätzliche Informationen der Schulpflege 8
 - d. Zusätzliche Informationen der Schulleitung 8
5. Schlussworte der Präsidenten 8
6. Nächste Sitzung 8

Besprechungsprotokoll

1. Begrüssung und Abnahme Protokoll vom 29. Oktober 2024

Der Präsident Marc begrüsst alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Zusätzlich sind 20 Delegierte aus den verschiedenen Klassen der Schule Wolfgraben vertreten. Ebenso dürfen wir Gäste der Schulleitung, der Schulpflege, des Horts KibeLaA sowie eine Lehrperson willkommen heissen.

Das Protokoll vom 29.10.2024 wurde verdankt. Anmerkungen oder Ergänzungen gab es keine.

Künftig werden die Protokolle auf der Webseite des WEF¹ veröffentlicht, und der entsprechende Link wird, aufgrund der Neuerung das nächste Mal durch die Schulleitung via Klapp versendet.

2. Vergangene Anlässe

a. Feedback Erzählnacht vom 08. November 2024

Das WEF dankt Ines Stutz für ihren Einsatz und Organisation an der Erzählnacht. Sie durfte die Unterlagen und Aufgaben von Andreea Pop übernehmen.

b. Feedback Besuchsmorgen vom 13. November 2024

Das WEF übernahm das Ausschicken des Kaffees. Etwa 60 bis 70 Eltern waren anwesend und genossen einen Kaffee oder Tee. Daher können wir davon ausgehen, dass der Besuchsmorgen ein voller Erfolg war und das WEF einen wertvollen Beitrag dazu leisten konnte, den Austausch sowohl unter den Eltern als auch mit den Lehrkräften zu fördern.

Es gingen auch einige Kleider aus der Fundgrube weg.

c. Fundgrube: Entsorgung der Fundsachen durch die Schulleitung

Die Schulleitung erläutert das Problem des fehlenden Stauraums, da täglich viele liegen gebliebene Kleidungsstücke ansammeln. In der Vergangenheit wurden nur wenige Kleider und Gegenstände aus der Fundgrube wieder abgeholt. Erfahrungsgemäss nehmen Eltern an den Besuchsmorgen nur sehr wenig der verlorenen Sachen wieder mit. Daher wurde es in der Vergangenheit so gehandhabt, dass vor den Sportferien und den Sommerferien ein Aufruf an die Eltern erfolgt, bevor der Hausdienst die Kleidung den entsprechenden Verwertungsdiensten zuführt.

Die Eltern sind gebeten, hier vermehrt zu schauen, dass es zu weniger verlorene Gegenstände kommt.

Letztendlich wurde beschlossen, dass die Vorgehensweise wie bisher beibehalten wird: Die Fundgrube wird bis zum nächsten Besuchsmorgen bereitgestellt, und anschliessend werden die verbliebenen Kleidungsstücke durch das WEF entsorgt. Die Schulleitung informiert den Hausdienst darüber, dass bis zum nächsten Besuchsmorgen keine Kleidungsstücke entsorgt werden sollen.

¹ <http://www.wolfgrabenwef.ch> > Protokolle

3. Aktuelles

a. Qualität des Hortes

Aus dem letzten Protokoll vom 29. Oktober 2024:

- *Subjektive Wahrnehmungen der Elternschaft gehen dahin, dass die Qualität des Wolfgrabenhorts über die letzten Jahre abgenommen hat. Dies betrifft nicht nur die Betreuungsqualität, sondern auch z.B. die Qualität des Mittagessens. Es gibt scheinbar Schüler, die deswegen nicht mehr gerne in den Hort gehen.*
- *Qualitätssicherung: Wer stellt sicher, dass die Qualität im Hort den Anforderungen entspricht?*
- *Gibt es Qualitätssiegel? Wie stellt die Gemeinde/Schule die Qualität sicher?*

Wir begrüssen Frau Inglin und Frau Scheiwiller vom Hort/KibeLaA bei uns, um Fragen bezüglich der Qualität des Essens wie auch der pädagogischen Arbeit resp. des Hortes zu diskutieren.

Qualität des Essens

Beim Hort ist eine ausgebildete Köchin angestellt, die saisonal Gerichte einkauft und frisch zubereitet. Es kann sein, dass es unterschiedliche Ess-Präferenzen bei den Kindern gibt. Es gibt keine Qualitätsminderung des Essens und die subjektive Empfindung der Eltern kann nicht nachvollzogen werden.

Sicherstellung der Qualität des Hortes (pädagogische Qualität)

Frau Inglin erklärt, dass alle zwei Jahre ein Aufsichtsbesuch durch die Firma Triangel² stattfindet. Diese Firma wird von der Gemeinde beauftragt, den Hort zu überprüfen. Im Vorfeld werden verschiedene Dokumente vom Hort eingereicht (Personalschlüssel, Ausbildungsstände, Betreuungsschlüssel Kinder vs. Personal, pädagogisches Konzept³ usw.). Anschliessend besucht ein Vertreter von Triangel den Hort, befragt die Mitarbeitenden und erstellt einen Bericht, der auch zusätzliche Auflagen enthalten kann. Dieser Bericht geht an die Gemeinde, die letztendlich die Bewilligung erteilt. Bei den letzten beiden Überprüfungen gab es keinerlei Beanstandungen.

Zwischen den zweijährlichen Aufsichtsbesuchen und der Erneuerung der Hortbewilligung finden keine kleineren Überprüfungen durch Triangel statt. Vor dem Aufsichtsbesuch werden die aktuellen Unterlagen überprüft, jedoch im kleineren Rahmen als bei der Hortbewilligung. Sowohl bei der Bewilligung als auch beim Aufsichtsbesuch werden Interview durchgeführt und ein Bericht zuhanden der Gemeinde verfasst.

Wichtig: Es handelt sich hierbei nicht um ein spezifisches Label, sondern um die Bewilligung. Werden die Anforderungen nicht erfüllt, muss der Hort schliessen, da die Bewilligung dann erlischt. In der Vergangenheit wurden die Auflagen und Richtlinien strenger, jedoch konnten diese stets erfüllt werden.

² <http://www.triangel-zh.ch/aufsuchende-familienbegleitung-1-1-1>

³ <https://www.kibelaa.ch/paedkonzept>

Frau Scheiwiller erklärte das Ampelsystem:

Die visuelle Ampel im Hort wurde eingeführt, um den Lärmpegel in den Räumlichkeiten sichtbar zu machen. Ziel ist es, den Lärmpegel im angenehmen Bereich (Grün) zu halten. Da viele Kinder im Hort sind, kann der Lärmpegel gelegentlich stark ansteigen, was die Kinder stört. In solchen Fällen wird die Ampel für 3-4 Minuten aktiviert, um den Kindern zu signalisieren, dass es etwas ruhiger sein sollte – zum Beispiel während des Essens oder beim Arbeiten.

Subjektive Wahrnehmung: Kinder gehen in letzter Zeit nicht mehr so gerne in den Hort

Ein Teilnehmer des WEF berichtet, dass einige Eltern geäußert haben, ihre Kinder würden nicht mehr gerne in den Hort gehen, und er hat den Eindruck, dass solche Aussagen zunehmen. Letzte Woche traf er Kinder auf dem Schulspielplatz und fragte, wohin sie gingen. Die Kinder antworteten: „Wir gehen zurück ins 'Kindergefängnis' (Hort)“, was ihn sehr irritierte.

Der Hort bedauert, dass die Eltern nicht direkt das Gespräch mit dem Hort oder der Hortleitung suchen, um Feedback zu geben. Frau Inglin und Frau Andrea Scheiwiller stehen jederzeit als Ansprechpartnerinnen zur Verfügung und sind auf direktes Feedback angewiesen. Alle Mitarbeiter im Hort sind sehr offen und kommunikativ und beantworten gerne die Fragen der Eltern.

Im vergangenen Jahr wurde eine Umfrage durchgeführt, bei der solche negativen Rückmeldungen nicht geäußert wurden, was nun zu einer gewissen Verunsicherung führt. Der Hort wünscht sich einen offenen Austausch mit den Eltern, um Missverständnisse auszuräumen und gemeinsam Lösungen zu finden. Das Team ist bestrebt, sich kontinuierlich zu verbessern.

Natürlich hat sich der Hort verändert: Die Anzahl der Kinder ist von 80 auf 110 gestiegen, das pädagogische Konzept wurde angepasst, und es wurden mehr Mitarbeitende eingestellt.

Der Hort wünscht sich einen konstruktiven Dialog mit den Eltern und bittet darum, bei Unstimmigkeiten unkompliziert und direkt auf die Hortleitung oder die Betreuungspersonen zuzugehen.

b. Regelung Klassenlager / Klassen-Ausflüge

Es wurde die Frage gestellt, warum die Klassen eine unterschiedliche Anzahl Ausflüge unternehmen. Gibt es dafür Regeln von Seiten der Schule?

Herr Marty von der Schulleitung erklärt: Grundsätzlich gilt die Methodenfreiheit der Lehrpersonen. In den Quintals Briefen werden die geplanten Ausflüge jeweils kommuniziert. Es gibt feste Anlässe und solche, die die Lehrperson zusätzlich plant. Herr Marty vermisst in diesem Zusammenhang einen konkreten Fall, um die Frage präziser beantworten zu können.

Zum Thema Klassenlager: Gibt es hierfür Vorgaben?

Herr Marty erläutert, dass es ein Budget für die Klassenlehrpersonen gibt. Es gibt Klassenlager, die durch die Klassenlehrperson gemeinsam oder separat durchgeführt werden. In der Regel finden die Klassenlager ab der Mittelstufe (5. und/oder 6. Klasse) statt.

Bei weiteren Fragen wird empfohlen, sich direkt an die jeweilige Klassenlehrperson zu wenden.

Frau Küttel (Lehrperson) berichtete von ihren Erfahrungen mit der Lagerplanung und erklärte, warum in der Regel in der 4. Klasse keine Klassenlager stattfinden. Gemäss dem Reglement der Oberstufe steht es den Lehrpersonen frei, ob ein oder zwei (kleinere) Klassenlager durchgeführt werden.

c. Schulwegsicherheit

Frau Diem von der Schulpflege wurde gebeten, dem WEF ein Update zu geben. Die Schulpflege betrachtet dieses Thema als sehr wichtig und wünscht sich einen konstruktiven Austausch zu dieser komplexen Fragestellung. Verschiedene Akteure sind daran beteiligt: Eltern, Kinder und die Schulpflege.

Der Schulpflege ist bewusst, dass das Thema aktuell ist, insbesondere aufgrund der Vorfälle und Baustellen in der Umgebung. Frau Diem betonte, dass es aus technischer Sicht strenge Auflagen gibt. Bei einer Baueingabe wird geprüft, ob die Verkehrssicherheit gewährleistet ist, und dies wird während der Bauphase regelmässig kontrolliert. Die Schulpflege und die Bauaufsichtsbehörde legen nach eigener Aussage grossen Wert auf Sicherheit und haben unter anderem hohe Absperrungen errichtet.

Eine wichtige Frage ist, wer für die Begleitung der Kinder auf dem Weg zwischen Schule/Kindergarten und Hort verantwortlich ist. Es gibt einen Unterschied zwischen dem Betreuungsweg und dem Schulweg, der in einem Merkblatt⁴ klar definiert ist: Der Schulweg liegt in der Verantwortung der Eltern, während der Betreuungsweg in die Zuständigkeit von KibeLaA fällt. KibeLaA begleitet Kindergartenkinder auf dem Betreuungsweg und sorgt für deren Sicherheit.

Frau Inglin (KibeLaA) erläuterte, dass die Kindergarten-Kinder des ersten Kindergartens bis zu den Herbstferien begleitet werden. In dieser Zeit üben sie den Weg und werden auf Gefahren aufmerksam gemacht. Nach den Herbstferien gehen einige Kinder aus dem Eggwies bereits selbstständig, da sie aus Sicht von KibeLaA dazu in der Lage sind. Bei Bedenken bleibt der Hort als Ansprechpartner für die Eltern.

Frau Diem ergänzte, dass es im Dorf (beispielsweise bei Widmer) teils anders gehandhabt wird. Kinder des Waldkindergartens werden zum Alten Schulhaus begleitet, bis sie den Weg allein bewältigen können. Ein angepasstes Helfersystem unterstützt die Verkehrssicherheit. Für KibeLaA ist wichtig ist, dass die Kinder den Weg selbstständig erlernen.

In Bezug auf die gefährliche Strassensituation in Buchenegg/Waldi wurde auch ein Taxiservice geprüft. Diese Lösung wurde jedoch verworfen, da die Elternschaft entschieden hat, das Problem selbst zu lösen. Ein WEF-Teilnehmer ergänzte zur Ausführung von Luise Diem, dass die "Lösung" mit dem Taxi erst nach Aufforderung von ihr und einer weiteren Elternschaft in Erwägung gezogen wurde. Das Taxi konnte allerdings nur den Hinweg für den ersten Kindergarten organisieren. Frau Diem erklärte, dass die Eltern haben das Recht, in solchen Fällen gehört zu werden (rechtliches Gehör).

Ein weiterer WEF-Teilnehmer stellte die Frage, wie die Kinder und ihre Wege bewertet werden. Frau Inglin erklärte, dass die Polizei die Wege beurteilt, während KibeLaA nur die pädagogische Fähigkeit der Kinder bewertet. Sie beobachten die Kinder, weisen auf Gefahren hin und unterstützen beim Lernen der Verkehrssicherheit. Es gibt auch Kinder, die stolz sind, den Weg allein zu meistern. Sollte ein Kind nicht im Hort ankommen, wird es gesucht, die Situation mit dem Kind besprochen und die Eltern informiert. Die Befähigung und Selbstwirksamkeit der Kinder ist wichtig, jedoch dürfen Unfälle, wie der Vorfall in Oberrieden, nicht passieren. Hilfreich ist es, wenn Eltern bereits in den Sommerferien vor Kindergartenstart mit ihren Kindern die Verkehrssicherheit und den Schulweg üben.

Ein weiterer WEF-Teilnehmer sprach die Schulwegsicherheit an und wies darauf hin, dass es bereits zwei Unfälle auf dem Weg von/zur Schule Wolfgraben gab. Er fragte, wie häufig die Verkehrssicherheit überprüft wird, z. B. an der Schwerzistrasse, wo der Übergang nach einer Kurve liegt. Die Verkehrssicherheit wird

⁴ https://www.langnauamalbis.ch/docn/4438904/Schulweg-Merkblatt_April2023.pdf

von der Polizei beurteilt, jedoch könnte die Gemeinde zusätzliche Massnahmen ergreifen, wie z. B. das Aufstellen einer Smiley-Tafel.

In der Vergangenheit gab es im WEF eine Arbeitsgruppe zur Schulwegsicherheit. Frau Diem schlug vor, diese Arbeitsgruppe wieder zu aktivieren, um gemeinsam mit den Eltern machbare Lösungen zu finden und Vorschläge für alle drei Schuleinheiten zu erarbeiten.

Es wurde entschieden, dass das WEF diese Arbeitsgruppe reaktiviert und geht auf den Widmerrat zu um konstruktiv und lösungsorientiert etwas in Langnau zu erreichen. Marc nimmt sich dem Thema der Organisation an.

d. Reminder Aufgaben / Rolle WEF

Das WEF vertritt keine Einzelinteressen. Eltern werden daher gebeten, sich bei individuellen Anliegen direkt an die Schulleitung zu wenden. Die Schulleitung hat stets ein offenes Ohr für die Eltern. Das WEF setzt sich für übergeordnete, allgemeine Themen ein.

e. Schulsilvester

Meret ist seitens WEF die Ansprechperson, seitens Schule ist es Jasmin Meier. Zwischenzeitlich gab es eine Klapp-Information durch die Schulleitung.

Das WEF organisiert ein Buffet, das auf Spenden der Eltern angewiesen ist.

Das Spendenbuffet sowie der Basteltisch werden anschliessend am Morgen vom WEF betreut.

Das WEF bittet die Eltern, mögliche Spenden über den kommunizierten Link zu erfassen.

Die Schulleitung wird den Link zu diesem Formular via Klapp versenden.

f. Thema Food-Intoleranzen

An der Schule gibt es Kinder mit Unverträglichkeiten, beispielsweise Zöliakie. Es wäre wünschenswert, wenn Lebensmittel bei Veranstaltungen wie dem Schulsilvester oder anderen Schulaktivitäten entsprechend gekennzeichnet werden (z. B. glutenfrei).

Die Eltern werden gebeten, bei bestehenden Unverträglichkeiten die Schulleitung und Klassenlehrperson zu informieren und entsprechende Fakten, Anweisungen oder ärztliche Unterlagen vorzulegen. Jeder Fall wird individuell geprüft und allfällige notwendige Massnahmen festgelegt.

Hinweis: Eventuell ist es nötig, auch die anderen Eltern der betroffenen Klasse zu informieren, um eine Inklusion des Kindes zu ermöglichen. Andernfalls besteht das Risiko, dass das Kind sich ausgeschlossen fühlt, wenn es beispielsweise als einziges keinen nicht glutenfreien Kuchen essen darf. Dies geschieht nach Absprache mit der Klassenlehrperson.

g. Wolfgrabenfest

Marc geht auf Herrn Marty zu wegen der Helferliste. Seitens Wolfgraben sind zwei hochmotivierte Personen an Board: Gaby Bussmann und Benjamin Ernst.

Ein erster Draft des Planugnsexcells wurde bereits erstellt. Auf der Wolfgrabenhomepage⁵ wurde das Save-the-Date aufgeschaltet:



h. Nachfolge Präsident des WEF

Bisher hat sich niemand gemeldet. Sollte sich jemand für diesen Posten interessieren, soll er bitte auf Marc zugehen.

4. Varia

a. Projektliste WEF

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird die Projektliste des WEF wird an der nächsten Sitzung traktandiert.

b. Klettergerüst

Das WEF verfügt noch über finanzielle Mittel und bittet Herrn Marty, den Schülerrat/Klassenrat zu kontaktieren. Frau Pezzutto führt den Klassenrat. Herr Marty nimmt die Idee auf, einen Vertreter des Schülerrats zur nächsten WEF-Sitzung einzuladen, um konkrete Vorschläge und Wünsche vorzustellen.

Frau Diem klärt ab, welcher Weg eingeschlagen werden muss, wenn beispielsweise etwas Grösseres auf dem Schulgelände installiert werden soll (etwa im Hinblick auf Sicherheitsfragen und erforderliche Bewilligungen).

⁵ <http://www.wolfgrabenwef.ch>

c. Zusätzliche Informationen der Schulpflege

Neubau Dreifach-Turnhalle mit Tagesstrukturen

Frau Diem freut sich über das positive Abstimmungsergebnis zum Bau der dreifachen Turnhalle. Dies ist ein wichtiger Schritt zur Verbesserung der schulischen Raumqualität und zur langfristigen Deckung des Bedarfs an Schul- und Sportflächen.

Elterntaxi

Frau Diem ergänzte zum Thema Elterntaxi, dass ein entsprechendes Konzept ausgearbeitet wurde. Im Rahmen dessen wurden Hinweisblachen aufgestellt und vor Ort gemeinsam mit der Polizei Flyer verteilt. Eine weitere Aktion war für November geplant, musste jedoch aufgrund eines aktuellen Vorfalls verschoben werden. Die Präsenz zusammen mit der Polizei wird weiterhin aufrechterhalten.

d. Zusätzliche Informationen der Schulleitung

Rekrutierung Lehrpersonen

Herr Marty betont, dass die Schulleitung grossen Wert auf eine spruchreife Lösung legt, die für alle Beteiligten gleichzeitig umgesetzt werden kann. Die Rekrutierung von Personal liegt in der Verantwortung der Schulleitung. Für Eggwies 2 wird der Entscheid in den nächsten Tagen kommuniziert. Es wird grosser Wert daraufgelegt, gute Teammitglieder zu gewinnen. Dennoch gibt es aktuell keinen Überfluss an Bewerbern, aber man ist überzeugt, das Team mit qualifizierten Personen sinnvoll ergänzen zu können.

Generelle Hinweise

Die Schulleitung schätzt die konstruktive Zusammenarbeit mit dem WEF sehr. Das WEF dient als Bindeglied zwischen der Schule und den Eltern, und es wird begrüsst, wenn Anliegen über diesen Weg weitergeleitet werden. Die Türen der Schulleitung stehen stets offen, um einen offenen Dialog mit allen Beteiligten zu ermöglichen.

5. Schlussworte der Präsidenten

Vielen Dank an die über 20 anwesenden Delegierten. Das WEF zeigt sich als schlagkräftige Vertretung, die das Wohl der Kinder stets an erste Stelle setzt und konstruktiv arbeitet. Ein besonderer Dank gilt dem respektvollen Umgang innerhalb des WEF und mit allen beteiligten Parteien.

Frohe Weihnachten!

6. Nächste Sitzung

Die Daten für 2025 sind noch nicht definiert und Marc wird eine online Umfrage zur Terminfindung starten. An der nächsten Sitzung sind alle WEF-Delegierten eingeladen.

Klasse	Lehrperson	Delegierte	E-Mail
Kiga Ew1	Pimerano / Boos	Karin Mathis	Karinbroeck@hotmail.com
Kiga Ew2	a.l. Tännler	Franziska Mörgeli	franziska.moergeli@gmail.com
Kiga Wg4	Landau	Patricia Genewein	patricia.genewein@gmx.ch
Wald-Kiga	Baily / Wehrli	Dragana Aquilante	draegy@gmail.com
		Natascha Mux	Natascha.mux.1990@gmail.com
1a	Kindler	Jessica Sonderegger	sonderegger.jessica@hotmail.com
1b	Pezzutto	Christoph Krauer	christoph.krauer@gmail.com
		Traian Belc	traian.belc@gmail.com
2a	Habelt	Corinne Manser	cmarbacher@gmail.com
2b	Steier-Gabriel	Steven Glogger	steven@glogger.ch
		Ines Stutz	ines.s.stutz@gmail.com
3a	Prete	Christina Cronauer	ch.cronauer@gmail.com
		Moritz Tintelnot	fourx.tintelnot@web.de
3b	Meier	Maja Golm	maja.golm@gmail.com
4a	Küttel	Isabelle Graber	isabelle.graber@hotmail.ch
		Meret Feissli	meretf@gmail.com
4b	Knoblauch	Anne McNeill	anne.mcneill125@gmail.com
		Julia Hesse	juliahesse@gmx.de
5a	Miterrutzner	Christine Becker	chrigibecker@gmx.ch
5b	Herrmann	Karin Sticher	k.sticher@gmx.ch
6a	Hürzeler	Marc Steiner	marc_steiner@bluewin.ch
6b	Beeler	Kirsty Handley	kirstymhandley@gmail.com